

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 52 (2010)  
**Heft:** 305

**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Impressum

**Verlag**  
**Filmbulletin**  
 Hard 4, Postfach 68,  
 CH-8408 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55  
 info@filmbulletin.ch  
 www.filmbulletin.ch

**Redaktion**  
 Walt R. Vian  
 Josef Stutzer

**Inseratverwaltung**  
**Marketing, Fundraising**  
 Lisa Heller

**Gestaltung, Layout und Realisation**  
 design\_konzept  
 Rolf Zöllig sgd cgc  
 Hard 10,  
 CH-8408 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08  
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51  
 zoe@rolfzoellig.ch  
 www.rolfzoellig.ch

**Produktion**  
 Druck, Ausrüsten, Versand:  
 Mattenbach AG  
 Mattenbachstrasse 2  
 Postfach, 8411 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 234 52 52  
 Telefax +41 (0) 52 234 52 53  
 office@mattenbach.ch  
 www.mattenbach.ch

**Mitarbeiter dieser Nummer**  
 Doris Senn, Pierre Lachat,  
 Frank Arnold, Johannes  
 Binotto, Martin Walder,  
 Karlheinz Oplustil, Stefan  
 Volk, Michael Ranze, Marli  
 Feldvoss, Michael Pekler,  
 Erwin Schaar, Irene Genhart

**Fotos**  
 Wir bedanken uns bei:  
 Cineworx, Basel; Trigon-  
 Film, Ennetbaden;  
 Christof Schertenleib,  
 Ostermündigen; Solothurner  
 Filmtage, Solothurn;  
 Ascot Elite Entertainment,  
 Cinémathèque suisse,  
 Dokumentationsstelle  
 Zürich, Filmcoopi,  
 Filmpodium, Look Now!,  
 Pathé Films, Praesens Film,  
 Rialto Film, Universal  
 Pictures International, Xenix  
 Filmverleih, Zürich; Deutsche  
 Kinemathek, Piffel Medien,  
 Berlin

**Vertrieb Deutschland**  
 Schüren Verlag  
 Universitätsstrasse 55  
 D-35037 Marburg  
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84  
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90  
 ahnemann@  
 schueren-verlag.de  
 www.schueren-verlag.de

**Kontoverbindungen**  
 Postamt Zürich:  
 PC-Konto 80-49249-3  
 Bank: Zürcher Kantonalbank  
 Filiale Winterthur  
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

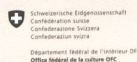
**Abonnemente**  
 Filmbulletin erscheint 2010  
 achtmal.  
 Jahresabonnement  
 CHF 69.- / Euro 45.-  
 übrige Länder zuzüglich  
 Porto

© 2010 Filmbulletin  
 ISSN 0257-7852

Filmbulletin 52. Jahrgang  
 Der Filmberater 70. Jahrgang  
 ZOOM 62. Jahrgang

## Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur**  
**Sektion Film (EDI), Bern**



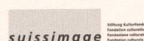
**Direktion der Justiz und des  
 Innern des Kantons Zürich**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

**Stadt Winterthur**



**Suissimage**



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt.

### förderverein Profilmbulletin

Um die Unabhängigkeit der Zeitschrift langfristig zu sichern, braucht Filmbulletin Ihre ideelle und tatkräftige Unterstützung.

Auch Sie sind herzlich im Förderverein willkommen. Verschiedene Profilmbulletin-Projekte warten auf Ihre Mitwirkung. Gesucht sind zum Beispiel Ihre beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse, Ihre Filmbegeisterung, Ihre Ideen, Ihr Einsatz vor Ort, Ihre guten Kontakte und/oder Ihr finanzielles Engagement für wichtige Aufgaben in Bereichen wie Fundraising, Lobbying, Marketing, Vertrieb oder bei kleineren Aktionen.

Profilmbulletin-Mitglieder werden zu regelmässigen Treffen eingeladen, und natürlich wird auch etwas geboten (filmkulturelle Anlässe, Networking). Die Arbeit soll in kleinen Gruppen geleistet werden. Wieviel Engagement Sie dabei aufbringen, ist Ihnen überlassen. Wir freuen uns auf Sie!

Rolf Zöllig

Jahresbeiträge:  
 Juniormitglied (bis 25 Jahre) 35.-  
 Mitglied 50.-  
 Gönnermitglied 80.-  
 Institutionelles Mitglied 250.-

Informationen und Mitgliedschaft:  
 foerdereverein@filmbulletin.ch

Förderverein Profilmbulletin,  
 8408 Winterthur,  
 Postkonto 85-430439-9

## Kurz belichtet



LIGHTS IN THE DUSK  
 Regie: Aki Kaurismäki



NOBODY KNOWS  
 Regie: Hirokazu Kore-eda

### Aki Kaurismäki

«Aki Kaurismäki setzt der stilistischen oder technischen Überfrachtung ein einfaches Erzählkino entgegen. Reduktion heisst das Zauberwort.» (Stefan Volk in Filmbulletin 5.06) Im März sind in Winterthur dank der Zusammenarbeit von *Kino Nische* und *Filmfoyer* Höhepunkte aus dem «Kino des Minimalismus» des Finnen zu sehen. Mit *SHADOWS IN PARADISE*, *ARIEL* und *THE MATCHFACTORY GIRL* ist seine «proletarische Trilogie» zu sehen. *HAMLET GOES BUSINESS* ist eine sehr freie, ironisch-aberwitzige Adaption des Stücks von Shakespeare. In wunderbarem Schwarzweiss gehalten sind sowohl *LA VIE DE BOHÈME*, die melancholische Adaption von Henri Murgers Roman über das Künstlerleben im Paris des 19. Jahrhunderts, wie auch *JUHA*, ein lakonischer Stummfilm nach dem gleichnamigen finnischen Nationalepos über die Verführung einer Bauersfrau durch einen Städter. Mit *THE MAN WITHOUT A PAST* und *LIGHTS IN THE DUSK* sind zwei Filme aus Kaurismäkis «Trilogie der Verlierer» zu sehen. Und mit *LENINGRAD COWBOYS GO AMERICA* kommt auch der Rock'n'Roll-Kaurismäki zu Ehren.

www.filmfoyer.ch, www.kinonische.ch

### Prix Pathé 2010

An den Solothurner Filmtagen wird jeweils der Prix Pathé, der Preis der Filmpublizistik, an einen Filmkritiker für einen herausragenden Beitrag zu einem aktuellen Schweizer Film in einem inländischen Medium übergeben. Den Prix Pathé 2010 in der Kategorie Printmedien ging an *Christoph Egger* für seine Kritik «Ein kurzer Sommer der Anarchie» zu *HOME* von Ursula Meier (NZZ, 19. 2. 09). Die Jury würdigt «die Qualität des sprachlichen Aus-

drucks, die Klarheit der Argumentation und die Originalität der Interpretation». Sie versteht die Auszeichnung nicht zuletzt auch als Anerkennung der «Leistung des Preisträgers in der Vermittlung von Filmkultur».

Mit dem Prix Pathé 2010 in der Kategorie Elektronische Medien wurde *Michael Sennhauser* für seine Kritik zu *MAMAN EST CHEZ LE COIFFEUR* von Léa Pool (DRS2aktuell, 8. 4. 09) geehrt. In der Begründung der Jury heisst es: «Michael Sennhausers Radiobeitrag erzielt eine unangestrebte Mehrschichtigkeit, welche die Zuhörerschaft sowohl intellektuell als auch sinnlich anspricht – und hellhörig macht.»

### Hirokazu Kore-eda

«Die Risse in der menschlichen Existenz interessieren den japanischen Regisseur. In der atmosphärischen Montage flüchtiger Alltagsmomente macht er den Zuschauer, gleichviel ob in einem Dokumentar- oder einem Spielfilm, zum anteilnehmenden Zeugen schmerzhafter, zuweilen auch glücklicher Prozesse von Trauerarbeit, Ablösung oder der Vergewisserung der eigenen Identität.» (Gerhard Midding in Filmbulletin 3.05) Noch bis Mitte März ist (im Vorfeld des Kinostarts von *AIR DOLL*) im Zürcher *Filmpodium* das bisherige Werk von *Hirokazu Kore-eda* zu sehen: von seinen Dokumentarfilmen *WITHOUT MEMORY* und *LESSON FROM A CALF* (nur noch 4.3.), seinem ersten Spielfilm *MABOROSHI NO HIKARI* über *AFTER LIFE*, *DISTANCE*, *NOBODY KNOWS* bis zu *HANA* und seinem zweitjüngsten *STILL WALKING*.

www.filmpodium.ch

### Graz

Die diesjährige *Diagonale*, das Festival des österreichischen Films, wird